

Rechenschaftsbericht für 2014

BÜRGER
STIFTUNG



NOTTULN

1. Allgemeines

Die Bürgerstiftung Nottuln wurde am 18.11.2009 mit dem Stiftungsgeschäft gegründet. Am 11.12.2009 erfolgte die Anerkennung der Stiftung durch den Innenminister des Landes NRW. Am 28.01.2010 wurde die Bürgerstiftung Nottuln in das Stiftungsregister des Landes NRW eingetragen. Mit Datum vom 04.02.2010 erhielten wir die Anerkennung der Gemeinnützigkeit durch das Finanzamt Coesfeld, die am 24.11.2014 verlängert wurde.

Am 26.06.2013 haben Stiftungsrat und Stiftungsforum gemeinsam eine neue Satzung beschlossen. Das Stiftungsforum wurde damit aufgelöst; Organe der Stiftung sind nun der Vorstand sowie der Stiftungsrat.

2. Arbeit der Stiftung

Das Geschäftsjahr 2014 war, wie auch schon die Vorjahre, vor allem durch die Projektarbeit gekennzeichnet. Dazu kam der Vorstand im Jahre 2014 zu insgesamt zehn Sitzungen zusammen.

Das Stiftungskapital besteht unverändert in Höhe von 53.300 EUR. Es ist vollständig eingezahlt.

Der Vorstand hat sich neben der Projektarbeit vor allem mit der Öffentlichkeitswirkung der Stiftung beschäftigt. Außerdem wurde die Bürgerstiftung im Ort bei verschiedenen Anlässen präsentiert und der Bevölkerung damit bekannter gemacht. Auch die Zusammenarbeit mit der Presse gehörte dazu.

Ferner besuchte der Vorstand einige Veranstaltungen, in denen es um den Austausch und die Vernetzung der zahlreichen bestehenden Bürgerstiftungen im Münsterland sowie in ganz NRW ging. Daraus konnten wichtige Impulse für die Arbeit hier vor Ort gewonnen werden; zudem ergaben sich interessante Kontakte zu anderen Stiftungen.

3. Projekte

Die Bürgerstiftung hat im Berichtsjahr versucht, Projekte gemeinsam mit Bürgern und Vereinen zu entwickeln. Dabei musste einerseits der in der Satzung weit gefasste Stiftungszweck erfüllt werden, andererseits sollten die Projekte nicht bestehenden Strukturen zuwider laufen oder nur kurzfristige Wirkung entfalten.

Dabei ist das in Zusammenarbeit mit den Schulen, der Kolping-Familie Nottuln und einzelnen engagierten Bürgern entwickelte Projekt **„Jedem Kind ein Mittagessen“** nach wie vor das mit Abstand größte Betätigungsfeld der Stiftung. Ziel dabei ist es, dass jedes Grundschulkind in Nottuln und in den Ortsteilen einmal am Tag eine warme Mahlzeit erhält.

Weiterhin förderten wir die Natur-Kita „**Baumberger Strolche**“, die eine große Umbaumaßnahme des Kindergartens über Crowd-Funding finanziert hat.

Gemeinsam mit engagierten Bürgern haben wir die Errichtung eines **Denkmals** für den Homöopathen und Verwaltungsrat **Freiherr von Bönninghausen** (1785-1864) im Ortsteil Darup realisiert. Im Jahr 2014 wurde hier in einer zweiten Tranche die noch ausgeführten Restarbeiten gefördert.

Mit der Gemeinde Nottuln hat es weitere Gespräche im Rahmen des Projektes „**Energieautarke Gemeinde Nottuln**“ gegeben. Der bestehende Mittelvortrag für ein Vorgutachten wurde beibehalten.

Durch den Druck von **Postkarten mit lokalen Motiven** aus der Arbeit des Malers Dr. Theo Damm hat sich die Bürgerstiftung Nottuln im Bereich Kunst betätigt. Die zweite Auflage dieser Karten wurde 2014 mit gutem Erfolg verkauft.

Einzelne Projektanfragen mussten wir aber auch ablehnen, weil nach Auffassung des Vorstandes die in der Satzung festgelegten Zwecke nicht erreicht würden oder das Projekt nicht langfristig bzw. nachhaltig ausgelegt war.

4. Finanzen

Die Bürgerstiftung Nottuln hat sich wegen der besseren Aussagekraft für den Aufbau einer doppelten **Buchführung** nach kaufmännischem System entschieden. Damit entstehen für das jeweilige Geschäftsjahr sowohl eine Bilanz als auch eine Erfolgsrechnung, die im Folgenden kurz dargestellt werden.

Zum 31.12.2014 ergaben sich eine **Bilanzsumme** von rund 67.037 EUR sowie ein **Jahresfehlbetrag** von rund 1.625 EUR. Darin sind freie Spenden von 1.065 EUR sowie zweckgebundene Zuwendungen von 14.991 EUR enthalten, die zum allergrößten Teil bereits für die Projektförderung verwendet werden konnten.

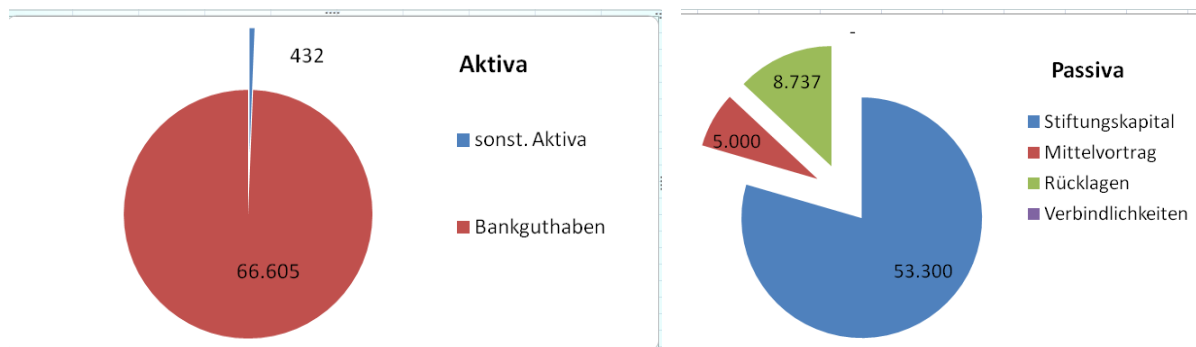
Insgesamt haben wir im ideellen Bereich (inkl. der Projektförderung) 18.971 EUR aufgewendet. Weiterhin ergaben sich Erträge aus der Vermögensverwaltung von 826 EUR sowie ein Überschuss aus dem Geschäftsbetrieb von 64 EUR.

Zum Jahresende haben wir insgesamt Rücklagen und Mittelvorträge von 13.737 EUR ausgewiesen.

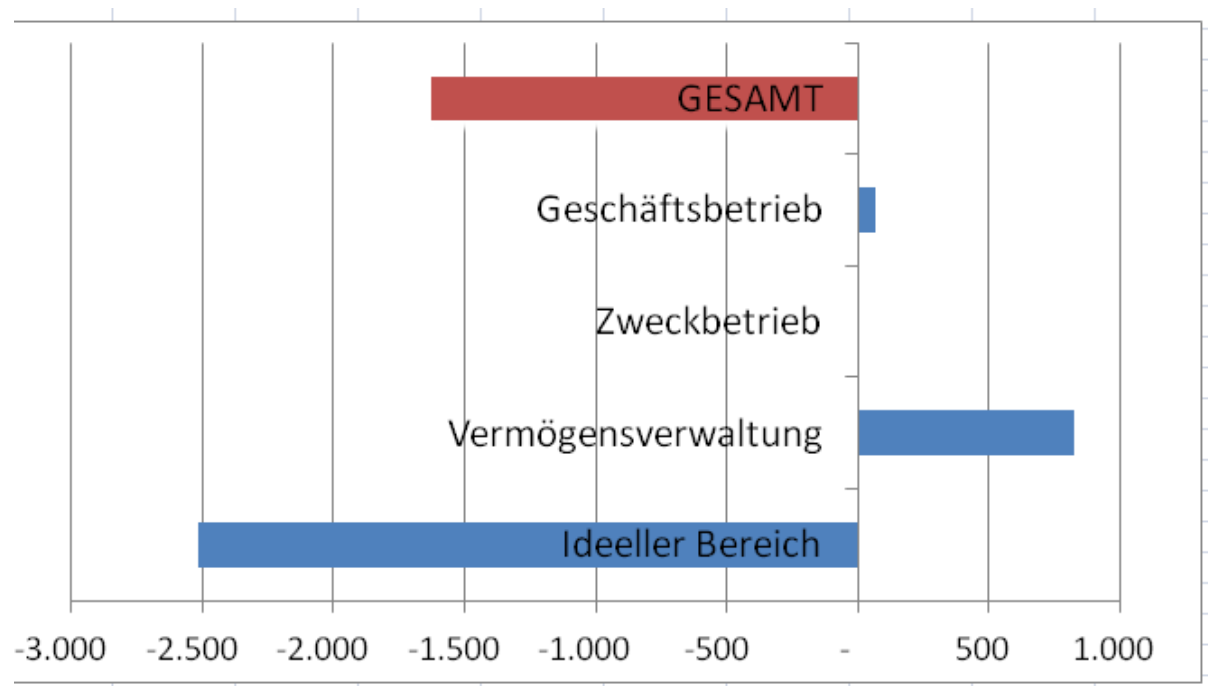
Der Stiftungsrat hat den Jahresabschluss zustimmend zur Kenntnis genommen. Eine Kassenprüfung hat ebenfalls stattgefunden. Es wurden keine Beanstandungen festgestellt

Grafisch dargestellt ergeben sich die Werte für die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung wie folgt:

a) für die Bilanz:



b) für die Gewinn- und Verlustrechnung



5. Organe der Bürgerstiftung

Gemäß der Satzung bestehen folgende Organe:

- a) Stiftungsvorstand - leitet die Stiftung
- b) Stiftungsrat - berät und kontrolliert den Vorstand

Zum 31.12.2014 bestand der **Vorstand** aus folgenden Personen:

Stefan Haller	Vorsitzender
Ingeborg Bispinck-Weigand	stv. Vorsitzende
Bernhard Schöppner	Schatzmeister
Ulrich Bramkamp	Beisitzer
Hugo Hattrup	Beisitzer
Ines Neuhaus	Beisitzerin

Die Zusammenarbeit im Vorstand lief sehr harmonisch und ergebnisorientiert ab. Auch die Zusammenarbeit mit dem Stiftungsrat war problemlos.

6. Ausblick

Vor dem Hintergrund der nach wie vor soliden Finanzausstattung geht es auch im Jahr 2015 und darüber hinaus vor allem darum, die Bürgerstiftung noch bekannter zu machen und auf diese Weise noch mehr Bürger zu einem finanziellen oder auch anders ausgerichteten Engagement zu bewegen.

Der Vorstand möchte die bestehenden Projekte weiterführen und ausbauen und möglichst noch neue Projekte hinzugewinnen. Hier geht es u.a. um die Förderung der Flüchtlinge, die nun auch in unserer ländlichen Gemeinde in großer Zahl eintreffen.

Auch sollen neue Spenden und Zustiftungen eingeworben werden.

7. Dank

Gründung und Aufbau der Bürgerstiftung Nottuln wäre ohne das Engagement vieler Bürgerinnen und Bürger nicht möglich gewesen. Auch die eingegangenen Spenden sind fast ausschließlich kleinere Beträge, die von zahlreichen Einzelspendern zugewendet worden sind.

Den Mitgliedern von Stiftungsrat und Stiftungsvorstand gebührt Dank für den erheblichen zeitlichen Einsatz, der oft neben anspruchsvoller beruflicher Tätigkeit erfolgt.

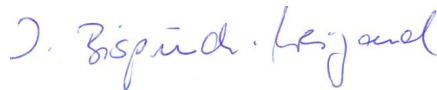
Nottuln, im Juni 2015

Bürgerstiftung Nottuln

Der Vorstand



Stefan Haller
Vorsitzender



Ingeborg Bispinck-Weigand
stellvertretende Vorsitzende



Bernhard Schöppner
Schatzmeister

Kontakt:

Bürgerstiftung Nottuln, Daruper Str. 4, 48301 Nottuln
Tel. 02502 2322-0, Fax 02502 2322-20

info@buergerstiftung-nottuln.de - www.buergerstiftung-nottuln.de

Rechenschaftsbericht für 2010

BÜRGER
STIFTUNG



NOTTULN

1. Allgemeines

Die Bürgerstiftung Nottuln wurde am 18.11.2009 mit dem Stiftungsgeschäft gegründet. An diesem Tag kamen 22 Gründungstifter zusammen und stifteten ein Kapital von 52.300 Euro. Außerdem wurden der Vorstand sowie der Stiftungsrat gewählt.

Am 11.12.2009 erfolgte die Anerkennung der Stiftung durch den Innenminister des Landes NRW.

Am 28.01.2010 wurde im Rahmen eines Festaktes die entsprechende Urkunde durch den damaligen Regierungspräsidenten des Regierungsbezirks Münster, Herrn Dr. Paziorek, übergeben. Am gleichen Tag wurde die Bürgerstiftung Nottuln unter der Nummer B 49 in das Stiftungsregister des Landes NRW eingetragen.

Mit Datum vom 04.02.2010 erhielten wir die Anerkennung der Gemeinnützigkeit durch das Finanzamt Coesfeld.

2. Arbeit der Stiftung

Die Gründungsphase war ebenso wie das gesamte Geschäftsjahr 2010 vor allem durch den Aufbau einer arbeitsfähigen Organisation gekennzeichnet. Dazu kam der Vorstand im Jahre 2010 zu insgesamt 11 Sitzungen, darunter ein Klausurtag, zusammen.

Das Stiftungskapital ist angefordert worden und bis auf einen Stifter sind alle anderen der Gründungstifter ihrer Verpflichtung nachgekommen und haben das gestiftete Kapital überwiesen.

Der Vorstand hat sich zunächst mit Fragen der Geschäftsverteilung, des Internet-Auftritts, der Außendarstellung (Logo, Briefbogen, etc.) und dem Selbstverständnis der Stiftung (Finden eines Mottos) beschäftigt. Außerdem wurde die Bürgerstiftung im Ort bei verschiedenen Anlässen präsentiert und der Bevölkerung damit bekannter gemacht. Auch intensive Zusammenarbeit mit der Presse gehörte dazu.

3. Projekte

Die Bürgerstiftung hat bereits im ersten Jahr ihres Bestehens versucht, Projekte gemeinsam mit Bürgern und Vereinen zu entwickeln. Dabei musste einerseits der in der Satzung weit gefasste Stiftungszweck erfüllt werden, andererseits sollten die Projekte nicht bestehenden Strukturen zuwider laufen oder nur kurzfristige Wirkung entfalten.

Erstmals präsentierte sich die Bürgerstiftung auf der „italienischen Nacht“ in Nottuln am 17.09.2010 einer breiten Öffentlichkeit. Durch die Finanzierung des musikalischen Rahmens dieser im gesamten Ort Nottuln

stattfindenden abendlichen Veranstaltung haben wir zum Gelingen maßgeblich beigetragen. Auf dem Stand der Bürgerstiftung konnten viele Gespräche mit interessierten Bürgern geführt werden.

Mit dem von uns als Einstieg in die konkrete Arbeit ausgewählten **Projekt „Sozial Genial“** wäre der Stiftungszweck in besonderer Weise gefördert worden. Leider sahen sich die angesprochenen Schulen nach dem Durchlaufen einer Anfangsphase aus organisatorischen und anderen Gründen nicht in der Lage, entsprechende Unterstützung zu leisten.

Im Zusammenarbeit mit den Schulen und einzelnen engagierten Bürgern entstand das **Projekt „Jedem Kind ein Mittagessen“**. Ziel dabei ist es, dass jedes Grundschulkind in Nottuln und in den Ortsteilen einmal am Tag eine warme Mahlzeit erhält. Und das auch dann, wenn die Eltern dies nicht leisten können oder leisten wollen.

Einzelne Projektanfragen mussten wir aber auch ablehnen, weil nach Auffassung des Vorstandes die in der Satzung festgelegten Zwecke nicht erreicht würden oder das Projekt nicht langfristig bzw. nachhaltig ausgelegt war.

4. Finanzen

Die Bürgerstiftung Nottuln hat sich wegen der besseren Aussagekraft für den Aufbau einer doppelten **Buchführung** nach kaufmännischem System entschieden. Damit entstehen für das jeweilige Geschäftsjahr sowohl eine Bilanz als auch eine Erfolgsrechnung, die im Folgenden kurz dargestellt werden.

Zum 31.12.2010 ergaben sich eine **Bilanzsumme** von rund 63.655 EUR sowie ein **Jahresüberschuss** von rund 11.355 EUR. Darin sind freie Spenden von 8.977 EUR sowie zweckgebundene Zuwendungen von 10.371 EUR enthalten, die nur zum Teil bereits für die Projektförderung verwendet werden konnten.

Insgesamt haben wir im ideellen Bereich 4.701 EUR sowie für die Projektförderung 3.573 EUR aufgewendet. Ein geringer Fehlbetrag von 277 EUR ergab sich aus dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb.

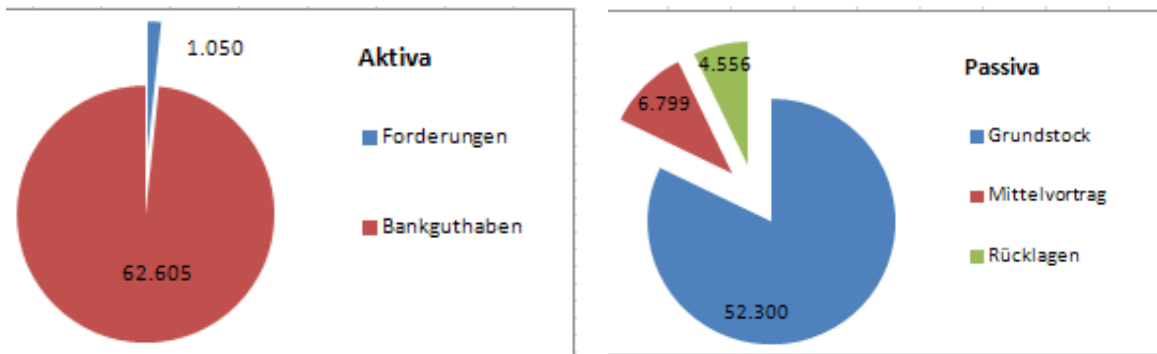
Zum Jahresende haben wir 6.799 EUR als Mittelvortrag ausgewiesen, das verbleibende Ergebnis von 4.556 EUR wurde den Rücklagen zugeführt.

Stiftungsrat und Stiftungsforum haben den Jahresabschluss zustimmend zur Kenntnis genommen. Eine Kassenprüfung hat ebenfalls stattgefunden. Es wurden keine Beanstandungen festgestellt

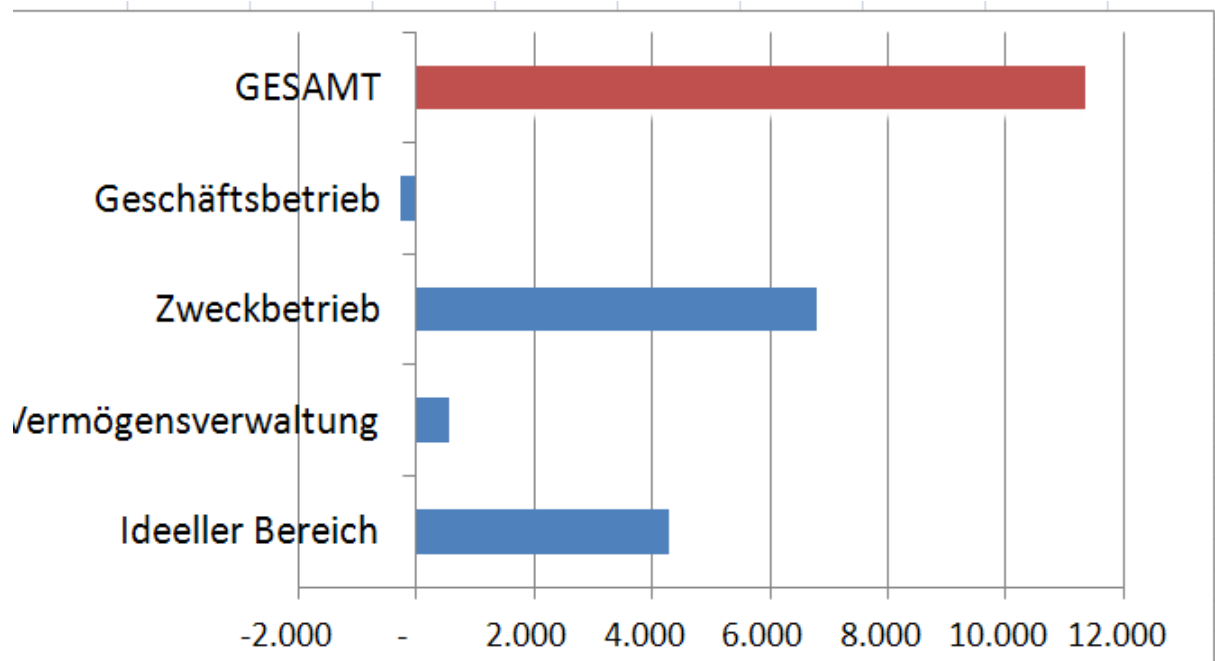
Grafisch dargestellt ergeben sich die Werte für die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung wie folgt:

Rechenschaftsbericht der Bürgerstiftung Nottuln für 2010

a) für die Bilanz:



b) für die Gewinn- und Verlustrechnung



5. Organe der Bürgerstiftung

Gemäß der Satzung bestehen folgende Organe:

- a) Stiftungsvorstand - leitet die Stiftung
- b) Stiftungsrat - berät und kontrolliert den Vorstand
- c) Stiftungsforum - dem Gremium gehören Stifter und Spender unter bestimmten Voraussetzungen an

Zum 31.12.2010 bestand der **Vorstand** aus folgenden Personen:

Erich Rump	Vorsitzender
Ingeborg Bispinck-Weigand	stv. Vorsitzende
Bernhard Schöppner	Schatzmeister
Harald Czipull	Beisitzer
Bernd Schöpfer	Beisitzer

Die Zusammenarbeit im Vorstand lief sehr harmonisch und ergebnisorientiert ab. Auch die Zusammenarbeit mit dem Stiftungsrat war völlig problemlos.

6. Ausblick

Vor dem Hintergrund der erfolgreich absolvierten Gründungsphase und der soliden Finanzausstattung geht es im Jahr 2011 und darüber hinaus vor allem darum, die Bürgerstiftung noch bekannter zu machen und auf diese Weise noch mehr Bürger zu einem finanziellen oder auch anders ausgerichteten Engagement zu bewegen.

Der Vorstand möchte die bestehenden Projekte weiterführen und ausbauen und möglichst noch neue Projekte hinzugewinnen.

Auch sollen neue Spenden und Zustiftungen eingeworben werden.

7. Dank

Gründung und Aufbau der Bürgerstiftung Nottuln wäre ohne das Engagement vieler Bürgerinnen und Bürger nicht möglich gewesen. Herrn Bürgermeister Schneider sei besonders gedankt für die Initiative zur Gründung und seinen Beschluss, dass sich die Politik und Verwaltung ansonsten aus der Bürgerstiftung heraushält.

Den Mitgliedern von Stiftungsrat und Stiftungsvorstand gebührt Dank für den erheblichen zeitlichen Einsatz, der oft neben anspruchsvoller beruflicher Tätigkeit erfolgt.

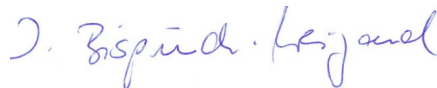
Nottuln, im Mai 2011

Bürgerstiftung Nottuln

Der Vorstand



Erich Rump
Vorsitzender



Ingeborg Bispinck-Weigand
stellvertretende Vorsitzende



Bernhard Schöppner
Schatzmeister

Kontakt:

Bürgerstiftung Nottuln, Daruper Str. 4, 48301 Nottuln
Tel. 02502 2322-0, Fax 02502 2322-20

info@buergerstiftung-nottuln.de - www.buergerstiftung-nottuln.de

Rechenschaftsbericht für 2011

BÜRGER
STIFTUNG



NOTTULN

1. Allgemeines

Die Bürgerstiftung Nottuln wurde am 18.11.2009 mit dem Stiftungsgeschäft gegründet. An diesem Tag kamen 22 Gründungstifter zusammen und stifteten ein Kapital von 52.300 Euro. Außerdem wurden der Vorstand sowie der Stiftungsrat gewählt.

Am 11.12.2009 erfolgte die Anerkennung der Stiftung durch den Innenminister des Landes NRW.

Am 28.01.2010 wurde im Rahmen eines Festaktes die entsprechende Urkunde durch den damaligen Regierungspräsidenten des Regierungsbezirks Münster, Herrn Dr. Paziorek, übergeben. Am gleichen Tag wurde die Bürgerstiftung Nottuln unter der Nummer B 49 in das Stiftungsregister des Landes NRW eingetragen.

Mit Datum vom 04.02.2010 erhielten wir die Anerkennung der Gemeinnützigkeit durch das Finanzamt Coesfeld.

2. Arbeit der Stiftung

Das gesamte Geschäftsjahr 2011 war, wie auch schon die Gründungsphase zuvor, vor allem durch den Ausbau einer arbeitsfähigen Organisation sowie die Projektarbeit gekennzeichnet. Dazu kam der Vorstand im Jahre 2011 zu insgesamt 10 Sitzungen zusammen. Der Vorstand wurde durch zwei Personen verstärkt, nachdem ein Beisitzer ausgeschieden ist.

Das Stiftungskapital wurde inzwischen vollständig eingezahlt. Alle Gründungstifter sind ihrer Verpflichtung nachgekommen und haben das gestiftete Kapital überwiesen.

Der Vorstand hat sich neben der Projektarbeit vor allem mit der Öffentlichkeitswirkung der Stiftung beschäftigt. Außerdem wurde die Bürgerstiftung im Ort bei verschiedenen Anlässen präsentiert und der Bevölkerung damit bekannter gemacht. Auch intensive Zusammenarbeit mit der Presse gehörte dazu.

Außerdem besuchte der Vorstand einige Veranstaltungen, in denen es um den Austausch und die Vernetzung der zahlreichen bestehenden Bürgerstiftungen im Münsterland sowie in ganz NRW ging. Daraus konnten wichtige Impulse für die Arbeit hier vor Ort gewonnen werden; zudem ergaben sich interessante Kontakte zu anderen Stiftungen.

3. Projekte

Die Bürgerstiftung hat auch im zweiten Jahr ihres Bestehens versucht, Projekte gemeinsam mit Bürgern und Vereinen zu entwickeln. Dabei musste einerseits der in der Satzung weit gefasste Stiftungszweck erfüllt

Rechenschaftsbericht der Bürgerstiftung Nottuln für 2011

werden, andererseits sollten die Projekte nicht bestehenden Strukturen zuwider laufen oder nur kurzfristige Wirkung entfalten.

Dabei präsentierte sich die Bürgerstiftung auf der „**Martinmarkt**“ in Nottuln im November 2011 einer breiten Öffentlichkeit. Diese überregional bekannte dreitägige Veranstaltung zieht jährlich rund 20.000 Besucher an. Auf dem Stand der Bürgerstiftung konnten viele Gespräche mit interessierten Bürgern und Besuchern geführt werden.

Im Zusammenarbeit mit den Schulen und einzelnen engagierten Bürgern wird das **Projekt „Jedem Kind ein Mittagessen“** intensiv weiter fortgeführt. Ziel dabei ist es, dass jedes Grundschulkind in Nottuln und in den Ortsteilen einmal am Tag eine warme Mahlzeit erhält. Und das auch dann, wenn die Eltern dies nicht leisten können oder leisten wollen.

Weiterhin förderten wir das „**Politcafé**“, mit dem Jugendliche an die Politik herangeführt werden, sowie das „**Therapeutische Reiten**“, das Kindern und Jugendlichen bei entsprechenden Diagnosen eine Therapie mit Pferden anbieten kann.

Einzelne Projektanfragen mussten wir aber auch ablehnen, weil nach Auffassung des Vorstandes die in der Satzung festgelegten Zwecke nicht erreicht würden oder das Projekt nicht langfristig bzw. nachhaltig ausgelegt war.

4. Finanzen

Die Bürgerstiftung Nottuln hat sich wegen der besseren Aussagekraft für den Aufbau einer doppelten **Buchführung** nach kaufmännischem System entschieden. Damit entstehen für das jeweilige Geschäftsjahr sowohl eine Bilanz als auch eine Erfolgsrechnung, die im Folgenden kurz dargestellt werden.

Zum 31.12.2011 ergaben sich eine **Bilanzsumme** von rund 71.088 EUR sowie ein **Jahresüberschuss** von rund 7.432 EUR. Darin sind freie Spenden von 1.767 EUR sowie zweckgebundene Zuwendungen von 16.512 EUR enthalten, die nur zum Teil bereits für die Projektförderung verwendet werden konnten.

Insgesamt haben wir im ideellen Bereich (inkl. der Projektförderung) 11.573 EUR aufgewendet. Weiterhin ergaben sich Erträge aus der Vermögensverwaltung von 726 EUR.

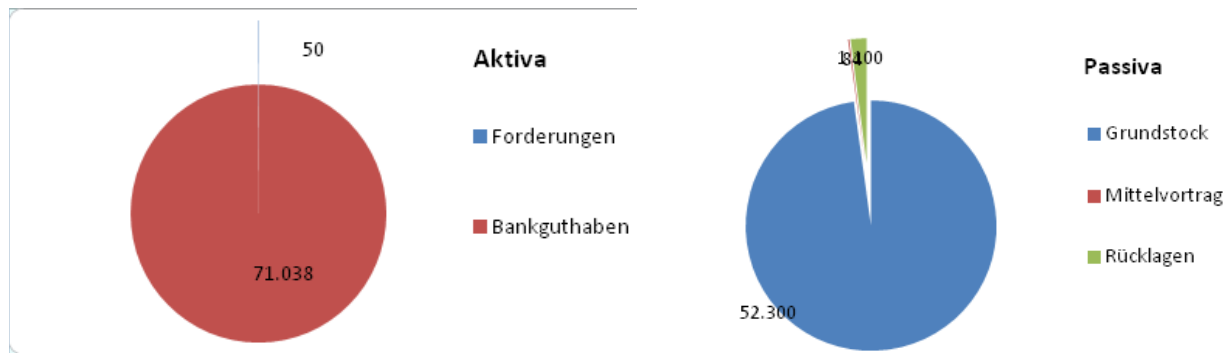
Zum Jahresende haben wir insgesamt Rücklagen und Mittelvorträge von 18.788 EUR ausgewiesen.

Stiftungsrat und Stiftungsforum haben den Jahresabschluss zustimmend zur Kenntnis genommen. Eine Kassenprüfung hat ebenfalls stattgefunden. Es wurden keine Beanstandungen festgestellt

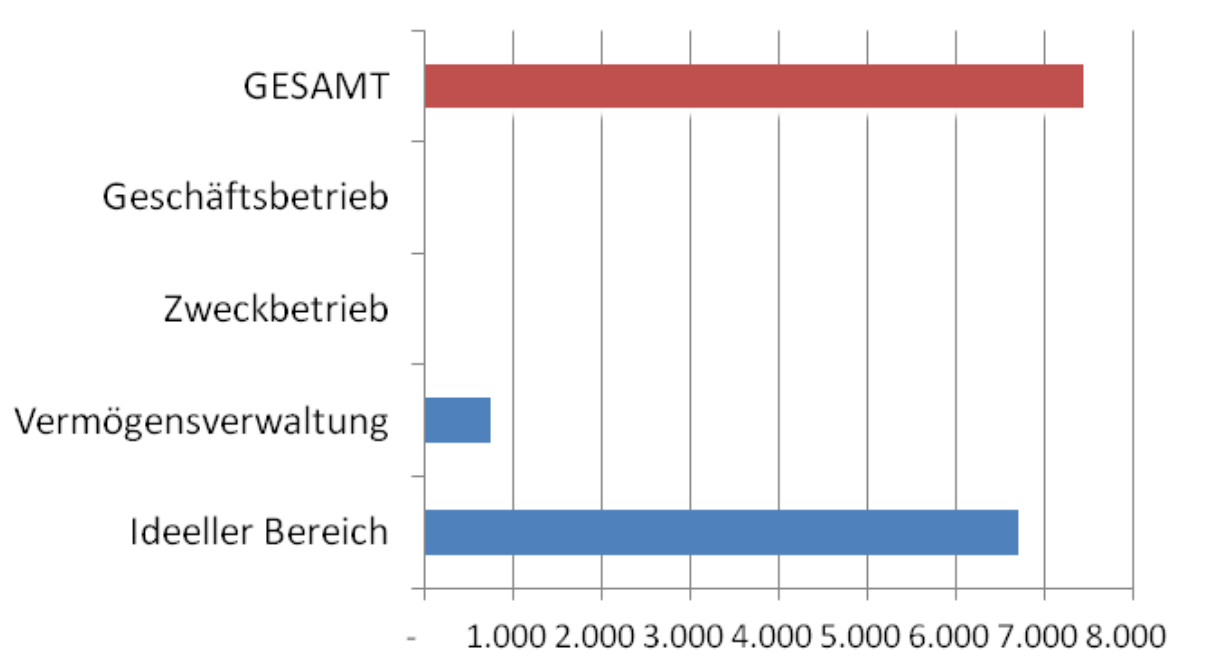
Grafisch dargestellt ergeben sich die Werte für die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung wie folgt:

Rechenschaftsbericht der Bürgerstiftung Nottuln für 2011

a) für die Bilanz:



b) für die Gewinn- und Verlustrechnung



5. Organe der Bürgerstiftung

Gemäß der Satzung bestehen folgende Organe:

- a) Stiftungsvorstand - leitet die Stiftung
- b) Stiftungsrat - berät und kontrolliert den Vorstand
- c) Stiftungsforum - dem Gremium gehören Stifter und Spender unter bestimmten Voraussetzungen an

Zum 31.12.2011 bestand der **Vorstand** aus folgenden Personen:

Erich Rump	Vorsitzender
Ingeborg Bispinck-Weigand	stv. Vorsitzende
Bernhard Schöppner	Schatzmeister
Hugo Hattrup	Beisitzer
Ines Neuhaus	Beisitzerin
Bernd Schöpfer	Beisitzer

Rechenschaftsbericht der Bürgerstiftung Nottuln für 2011

Die Zusammenarbeit im Vorstand lief sehr harmonisch und ergebnisorientiert ab. Auch die Zusammenarbeit mit dem Stiftungsrat war völlig problemlos.

6. Ausblick

Vor dem Hintergrund der nach wie vor soliden Finanzausstattung geht es im Jahr 2012 und darüber hinaus vor allem darum, die Bürgerstiftung noch bekannter zu machen und auf diese Weise noch mehr Bürger zu einem finanziellen oder auch anders ausgerichteten Engagement zu bewegen.

Der Vorstand möchte die bestehenden Projekte weiterführen und ausbauen und möglichst noch neue Projekte hinzugewinnen.

Auch sollen neue Spenden und Zustiftungen eingeworben werden.

7. Dank

Gründung und Aufbau der Bürgerstiftung Nottuln wäre ohne das Engagement vieler Bürgerinnen und Bürger nicht möglich gewesen. Auch die eingegangenen Spenden sind ausschließlich kleinere Beträge, die von zahlreichen Einzelspendern zugewendet worden sind.

Den Mitgliedern von Stiftungsrat und Stiftungsvorstand gebührt Dank für den erheblichen zeitlichen Einsatz, der oft neben anspruchsvoller beruflicher Tätigkeit erfolgt.

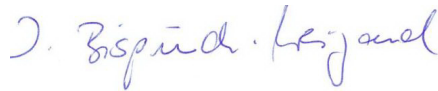
Nottuln, im Juni 2012

Bürgerstiftung Nottuln

Der Vorstand



Erich Rump
Vorsitzender



Ingeborg Bispinck-Weigand
stellvertretende Vorsitzende



Bernhard Schöppner
Schatzmeister

Kontakt:

Bürgerstiftung Nottuln, Daruper Str. 4, 48301 Nottuln

Tel. 02502 2322-0, Fax 02502 2322-20

info@buergerstiftung-nottuln.de - www.buergerstiftung-nottuln.de

Rechenschaftsbericht für 2012

BÜRGER
STIFTUNG



NOTTULN

1. Allgemeines

Die Bürgerstiftung Nottuln wurde am 18.11.2009 mit dem Stiftungsgeschäft gegründet. An diesem Tag kamen 22 Gründungstifter zusammen und stifteten ein Kapital von 52.300 Euro. Außerdem wurden der Vorstand sowie der Stiftungsrat gewählt.

Am 11.12.2009 erfolgte die Anerkennung der Stiftung durch den Innenminister des Landes NRW.

Am 28.01.2010 wurde im Rahmen eines Festaktes die entsprechende Urkunde durch den damaligen Regierungspräsidenten des Regierungsbezirks Münster, Herrn Dr. Paziorek, übergeben. Am gleichen Tag wurde die Bürgerstiftung Nottuln unter der Nummer B 49 in das Stiftungsregister des Landes NRW eingetragen.

Mit Datum vom 04.02.2010 erhielten wir die Anerkennung der Gemeinnützigkeit durch das Finanzamt Coesfeld.

2. Arbeit der Stiftung

Das Geschäftsjahr 2012 war, wie auch schon die Vorjahre, vor allem durch die Projektarbeit gekennzeichnet. Dazu kam der Vorstand im Jahre 2012 zu insgesamt acht Sitzungen und einer Klausurtagung zusammen. Die Ausweitung des Vorstandes auf sechs Personen hat sich dabei als richtige Entscheidung erwiesen.

Das Stiftungskapital konnte durch eine Zustiftung um 1.000 EUR auf 53.300 EUR erhöht werden. Es ist vollständig eingezahlt.

Der Vorstand hat sich neben der Projektarbeit vor allem mit der Öffentlichkeitswirkung der Stiftung beschäftigt. Außerdem wurde die Bürgerstiftung im Ort bei verschiedenen Anlässen präsentiert und der Bevölkerung damit bekannter gemacht. Auch die Zusammenarbeit mit der Presse gehörte dazu.

Außerdem besuchte der Vorstand einige Veranstaltungen, in denen es um den Austausch und die Vernetzung der zahlreichen bestehenden Bürgerstiftungen im Münsterland sowie in ganz NRW ging. Daraus konnten wichtige Impulse für die Arbeit hier vor Ort gewonnen werden; zudem ergaben sich interessante Kontakte zu anderen Stiftungen.

3. Projekte

Die Bürgerstiftung hat auch im dritten Jahr ihres Bestehens versucht, Projekte gemeinsam mit Bürgern und Vereinen zu entwickeln. Dabei musste einerseits der in der Satzung weit gefasste Stiftungszweck erfüllt werden,

Rechenschaftsbericht der Bürgerstiftung Nottuln für 2012

andererseits sollten die Projekte nicht bestehenden Strukturen zuwider laufen oder nur kurzfristige Wirkung entfalten.

Dabei ist das in Zusammenarbeit mit den Schulen und einzelnen engagierten Bürgern entwickelte **Projekt „Jedem Kind ein Mittagessen“** nach wie vor das mit Abstand größte Betätigungsfeld der Stiftung. Ziel dabei ist es, dass jedes Grundschulkind in Nottuln und in den Ortsteilen einmal am Tag eine warme Mahlzeit erhält. Und das auch dann, wenn die Eltern dies nicht leisten können oder leisten wollen.

Weiterhin förderten wir das Projekt **„Fokus Beruf“**, mit dem die Kolpingfamilie Jugendliche an die Berufswelt herangeführt hat, sowie das **„Therapeutische Reiten“**, das Kindern und Jugendlichen bei entsprechenden Diagnosen eine Therapie mit Pferden anbieten kann.

Außerdem erhielt die **Schülerhilfe der Evangelischen Kirche in Nottuln** eine Förderung; hier geht es um die qualifizierte Unterstützung von Jugendlichen bei der Erledigung der Hausaufgaben.

Einzelne Projektanfragen mussten wir aber auch ablehnen, weil nach Auffassung des Vorstandes die in der Satzung festgelegten Zwecke nicht erreicht würden oder das Projekt nicht langfristig bzw. nachhaltig ausgelegt war.

4. Finanzen

Die Bürgerstiftung Nottuln hat sich wegen der besseren Aussagekraft für den Aufbau einer doppelten **Buchführung** nach kaufmännischem System entschieden. Damit entstehen für das jeweilige Geschäftsjahr sowohl eine Bilanz als auch eine Erfolgsrechnung, die im Folgenden kurz dargestellt werden.

Zum 31.12.2012 ergaben sich eine **Bilanzsumme** von rund 65.026 EUR sowie ein **Jahresfehlbetrag** von rund 7.561 EUR. Darin sind freie Spenden von 1.110 EUR sowie zweckgebundene Zuwendungen von 4.226 EUR enthalten. Da die gezahlten Zuwendungen erheblich höher als die erhaltenen Spenden waren, entstand in diesem Jahr ein Fehlbetrag, der durch Auflösung von Mittelvorträgen ausgeglichen wurde.

Insgesamt haben wir im ideellen Bereich (inkl. der Projektförderung) 13.731 EUR aufgewendet. Weiterhin ergaben sich Erträge aus der Vermögensverwaltung von 833 EUR.

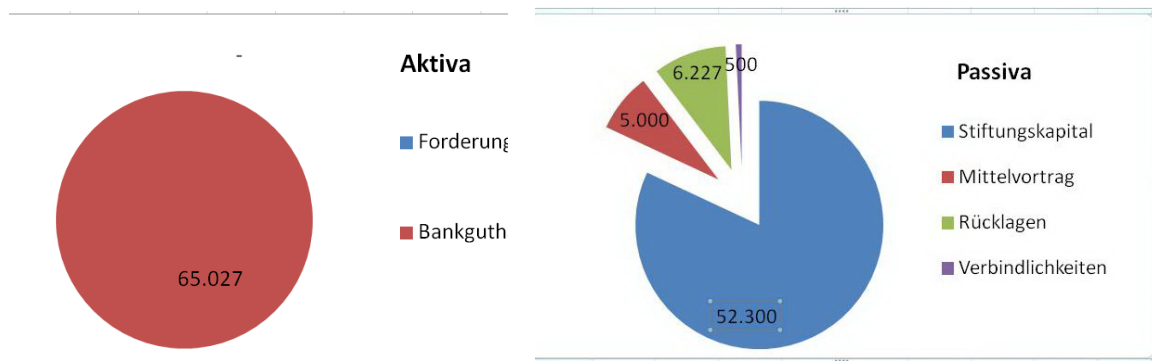
Zum Jahresende haben wir insgesamt Rücklagen und Mittelvorträge von 11.226 EUR ausgewiesen.

Stiftungsrat und Stiftungsforum haben den Jahresabschluss zustimmend zur Kenntnis genommen. Eine Kassenprüfung hat ebenfalls stattgefunden. Es wurden keine Beanstandungen festgestellt

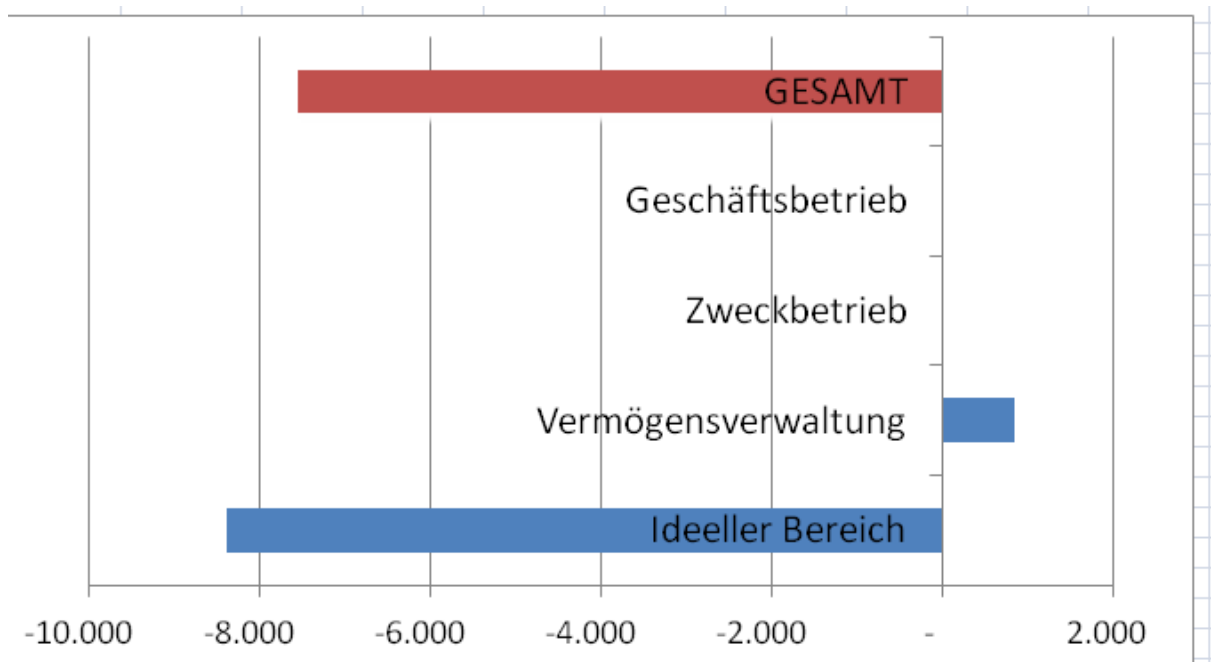
Grafisch dargestellt ergeben sich die Werte für die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung wie folgt:

Rechenschaftsbericht der Bürgerstiftung Nottuln für 2012

a) für die Bilanz:



b) für die Gewinn- und Verlustrechnung



5. Organe der Bürgerstiftung

Gemäß der Satzung bestehen folgende Organe:

- a) Stiftungsvorstand - leitet die Stiftung
- b) Stiftungsrat - berät und kontrolliert den Vorstand
- c) Stiftungsforum - dem Gremium gehören Stifter und Spender unter bestimmten Voraussetzungen an

Zum 31.12.2012 bestand der **Vorstand** aus folgenden Personen:

Erich Rump	Vorsitzender
Ingeborg Bispinck-Weigand	stv. Vorsitzende
Bernhard Schöppner	Schatzmeister
Hugo Hattrup	Beisitzer
Ines Neuhaus	Beisitzerin
Bernd Schöpfer	Beisitzer

Rechenschaftsbericht der Bürgerstiftung Nottuln für 2012

Die Zusammenarbeit im Vorstand lief sehr harmonisch und ergebnisorientiert ab. Auch die Zusammenarbeit mit dem Stiftungsrat war völlig problemlos.

6. Ausblick

Vor dem Hintergrund der nach wie vor soliden Finanzausstattung geht es im Jahr 2013 und darüber hinaus vor allem darum, die Bürgerstiftung noch bekannter zu machen und auf diese Weise noch mehr Bürger zu einem finanziellen oder auch anders ausgerichteten Engagement zu bewegen.

Der Vorstand möchte die bestehenden Projekte weiterführen und ausbauen und möglichst noch neue Projekte hinzugewinnen.

Auch sollen neue Spenden und Zustiftungen eingeworben werden.

7. Dank

Gründung und Aufbau der Bürgerstiftung Nottuln wäre ohne das Engagement vieler Bürgerinnen und Bürger nicht möglich gewesen. Auch die eingegangenen Spenden sind ausschließlich kleinere Beträge, die von zahlreichen Einzelspendern zugewendet worden sind.

Den Mitgliedern von Stiftungsrat und Stiftungsvorstand gebührt Dank für den erheblichen zeitlichen Einsatz, der oft neben anspruchsvoller beruflicher Tätigkeit erfolgt.

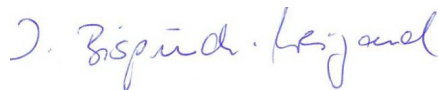
Nottuln, im Juni 2013

Bürgerstiftung Nottuln

Der Vorstand



Erich Rump
Vorsitzender



Ingeborg Bispinck-Weigand
stellvertretende Vorsitzende



Bernhard Schöppner
Schatzmeister

Kontakt:

Bürgerstiftung Nottuln, Daruper Str. 4, 48301 Nottuln

Tel. 02502 2322-0, Fax 02502 2322-20

info@buergerstiftung-nottuln.de - www.buergerstiftung-nottuln.de

Rechenschaftsbericht für 2013



1. Allgemeines

Die Bürgerstiftung Nottuln wurde am 18.11.2009 mit dem Stiftungsgeschäft gegründet. Am 11.12.2009 erfolgte die Anerkennung der Stiftung durch den Innenminister des Landes NRW. Am 28.01.2010 wurde die Bürgerstiftung Nottuln in das Stiftungsregister des Landes NRW eingetragen. Mit Datum vom 04.02.2010 erhielten wir die Anerkennung der Gemeinnützigkeit durch das Finanzamt Coesfeld.

Am 26.06.2013 haben Stiftungsrat und Stiftungsforum gemeinsam eine neue Satzung beschlossen. Das Stiftungsforum wurde damit aufgelöst, weil es weitgehend personenidentisch mit dem Stiftungsrat ist. Außerdem wurden ein neuer Vorsitzender und ein neuer Beisitzer in den Vorstand gewählt.

2. Arbeit der Stiftung

Das Geschäftsjahr 2013 war, wie auch schon die Vorjahre, vor allem durch die Projektarbeit gekennzeichnet. Dazu kam der Vorstand im Jahre 2013 zu insgesamt acht Sitzungen zusammen.

Das Stiftungskapital besteht unverändert in Höhe von 53.300 EUR. Es ist vollständig eingezahlt.

Der Vorstand hat sich neben der Projektarbeit vor allem mit der Öffentlichkeitswirkung der Stiftung beschäftigt. Außerdem wurde die Bürgerstiftung im Ort bei verschiedenen Anlässen präsentiert und der Bevölkerung damit bekannter gemacht. Auch die Zusammenarbeit mit der Presse gehörte dazu.

Ferner besuchte der Vorstand einige Veranstaltungen, in denen es um den Austausch und die Vernetzung der zahlreichen bestehenden Bürgerstiftungen im Münsterland sowie in ganz NRW ging. Daraus konnten wichtige Impulse für die Arbeit hier vor Ort gewonnen werden; zudem ergaben sich interessante Kontakte zu anderen Stiftungen.

3. Projekte

Die Bürgerstiftung hat im Berichtsjahr versucht, Projekte gemeinsam mit Bürgern und Vereinen zu entwickeln. Dabei musste einerseits der in der Satzung weit gefasste Stiftungszweck erfüllt werden, andererseits sollten die Projekte nicht bestehenden Strukturen zuwider laufen oder nur kurzfristige Wirkung entfalten.

Dabei ist das in Zusammenarbeit mit den Schulen und einzelnen engagierten Bürgern entwickelte Projekt **„Jedem Kind ein Mittagessen“** nach wie vor das mit Abstand größte Betätigungsfeld der Stiftung. Ziel dabei ist

es, dass jedes Grundschulkind in Nottuln und in den Ortsteilen einmal am Tag eine warme Mahlzeit erhält. Weiterhin förderten wir das Projekt „**Therapeutische Reiten**“, das Kindern und Jugendlichen bei entsprechenden Diagnosen eine Therapie mit Pferden anbieten kann.

Gemeinsam mit engagierten Bürgern haben wir die Errichtung eines **Denkmals** für den Homöopathen und Verwaltungsrat **Freiherr von Bönninghausen** (1785-1864) im Ortsteil Darup realisiert. Im Rahmen einer großen Festveranstaltung wurde es feierlich enthüllt.

Mit der Gemeinde Nottuln hat es Gespräche im Rahmen des Projektes „**Energieautarke Gemeinde Nottuln**“ gegeben. Dafür wurde auch ein Mittelvortrag gebildet, um Kosten für ein Vorgutachten decken zu können.

Durch den Druck von **Postkarten** mit lokalen Motiven aus der Arbeit des Malers Dr. Theo Damm hat sich die Bürgerstiftung Nottuln im Bereich Kunst betätigt. Die erste Auflage dieser Karten wurde mit so großem Erfolg verkauft, dass eine Wiederholung dieser Aktion in 2014 geplant ist.

Einzelne Projektanfragen mussten wir aber auch ablehnen, weil nach Auffassung des Vorstandes die in der Satzung festgelegten Zwecke nicht erreicht würden oder das Projekt nicht langfristig bzw. nachhaltig ausgelegt war.

4. Finanzen

Die Bürgerstiftung Nottuln hat sich wegen der besseren Aussagekraft für den Aufbau einer doppelten **Buchführung** nach kaufmännischem System entschieden. Damit entstehen für das jeweilige Geschäftsjahr sowohl eine Bilanz als auch eine Erfolgsrechnung, die im Folgenden kurz dargestellt werden.

Zum 31.12.2013 ergaben sich eine **Bilanzsumme** von rund 68.662 EUR sowie ein **Jahresüberschuss** von rund 4.135 EUR. Darin sind freie Spenden von 381 EUR sowie zweckgebundene Zuwendungen von 16.090 EUR enthalten, die nur zum Teil bereits für die Projektförderung verwendet werden konnten.

Insgesamt haben wir im ideellen Bereich (inkl. der Projektförderung) 13.282 EUR aufgewendet. Weiterhin ergaben sich Erträge aus der Vermögensverwaltung von 439 EUR sowie ein Überschuss aus dem Geschäftsbetrieb von 407 EUR.

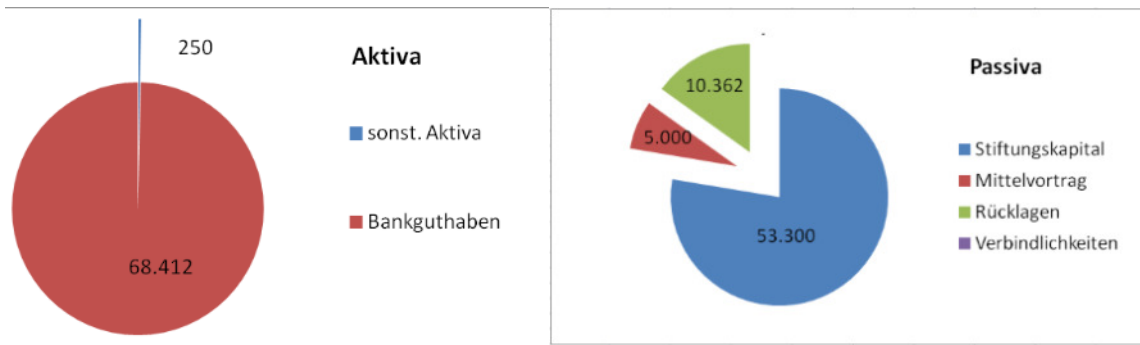
Zum Jahresende haben wir insgesamt Rücklagen und Mittelvorträge von 15.362 EUR ausgewiesen.

Der Stiftungsrat hat den Jahresabschluss zustimmend zur Kenntnis genommen. Eine Kassenprüfung hat ebenfalls stattgefunden. Es wurden keine Beanstandungen festgestellt

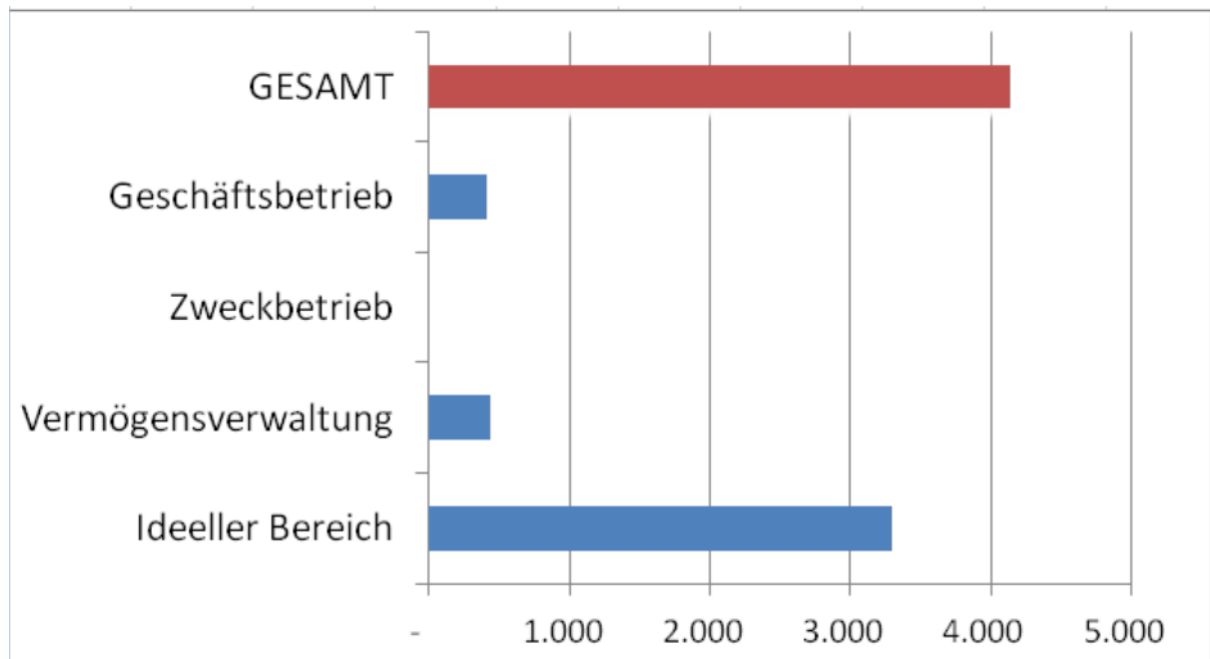
Grafisch dargestellt ergeben sich die Werte für die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung wie folgt:

Rechenschaftsbericht der Bürgerstiftung Nottuln für 2013

a) für die Bilanz:



b) für die Gewinn- und Verlustrechnung



5. Organe der Bürgerstiftung

Gemäß der Satzung bestehen folgende Organe:

- a) Stiftungsvorstand - leitet die Stiftung
- b) Stiftungsrat - berät und kontrolliert den Vorstand

Zum 31.12.2013 bestand der **Vorstand** aus folgenden Personen:

Stefan Haller	Vorsitzender
Ingeborg Bispinck-Weigand	stv. Vorsitzende
Bernhard Schöppner	Schatzmeister
Ulrich Bramkamp	Beisitzer
Hugo Hattrup	Beisitzer
Ines Neuhaus	Beisitzerin

Die Zusammenarbeit im Vorstand lief sehr harmonisch und ergebnisorientiert ab. Auch die Zusammenarbeit mit dem Stiftungsrat war völlig problemlos.

6. Ausblick

Vor dem Hintergrund der nach wie vor soliden Finanzausstattung geht es im Jahr 2014 und darüber hinaus vor allem darum, die Bürgerstiftung noch bekannter zu machen und auf diese Weise noch mehr Bürger zu einem finanziellen oder auch anders ausgerichteten Engagement zu bewegen.

Der Vorstand möchte die bestehenden Projekte weiterführen und ausbauen und möglichst noch neue Projekte hinzugewinnen.

Auch sollen neue Spenden und Zustiftungen eingeworben werden.

7. Dank

Gründung und Aufbau der Bürgerstiftung Nottuln wäre ohne das Engagement vieler Bürgerinnen und Bürger nicht möglich gewesen. Auch die eingegangenen Spenden sind ausschließlich kleinere Beträge, die von zahlreichen Einzelspendern zugewendet worden sind.

Den Mitgliedern von Stiftungsrat und Stiftungsvorstand gebührt Dank für den erheblichen zeitlichen Einsatz, der oft neben anspruchsvoller beruflicher Tätigkeit erfolgt.

Nottuln, im Juni 2014

Bürgerstiftung Nottuln

Der Vorstand



Stefan Haller
Vorsitzender



Ingeborg Bispinck-Weigand
stellvertretende Vorsitzende



Bernhard Schöppner
Schatzmeister

Kontakt:

Bürgerstiftung Nottuln, Daruper Str. 4, 48301 Nottuln

Tel. 02502 2322-0, Fax 02502 2322-20

info@buergerstiftung-nottuln.de - www.buergerstiftung-nottuln.de